



Staatssekretärin Zypries: Neue Studie zu Diversity Management zeigt Arbeitgebern wichtige Handlungsfelder auf

Staatssekretärin Zypries: Neue Studie zu Diversity Management zeigt Arbeitgebern wichtige Handlungsfelder auf
Der Vorsitzende des Völklinger Kreis e.V., Bundesverband schwuler Führungskräfte, Bernd Schachtsiek, hat der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, heute die neue Studie "Diversity Management in Deutschland 2013" überreicht. Die Studie untersucht, wie Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit den Unterschieden ihrer Beschäftigten etwa bei Ethnie, sexueller Orientierung oder Religion umgehen und die Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv gestalten. Die neue Studie kommt zum Ergebnis, dass das ganzheitliche Diversity Management aller Arbeitgeber 2013 im Vergleich zum Jahr 2011 abgenommen hat. Staatssekretärin Zypries: "Die neue Studie des Völklinger Kreises zeigt Arbeitgebern auf, wie wichtig es für Unternehmen ist, das soziale Miteinander ihrer Beschäftigten zu stärken. Denn: Werden soziale Diskriminierungen von Minderheiten verhindert und die Chancengleichheit verbessert, steigt die Leistungsbereitschaft und die Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch deshalb ist es also wichtig, dass sich Unternehmen und öffentliche Einrichtungen verstärkt der Diversity widmen."
Der Vorsitzende des Völklinger Kreises, Bernd Schachtsiek: "Wir wollen mit dieser Studie dazu beitragen, dass immer mehr Arbeitgeber in Deutschland Kenntnis vom Erfolgspotenzial und von der Wirkungsweise eines ganzheitlichen Diversity Managements auch unter Berücksichtigung der sexuellen Identität bekommen. Insbesondere der Mittelstand hat hier noch Nachholbedarf. Wir hoffen, gemeinsam mit Verbänden und Politik hier erkennbare Fortschritte zu erzielen." Seit 2006 dokumentiert der Völklinger Kreis mit seinen Studien die Entwicklung des Diversity Managements in Deutschland. In der aktuellen Untersuchung werden 109 Experten aus Unternehmen, Behörden, Vereinen und Verbänden mit mehr als 1.000 Beschäftigten befragt.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe